



MERSEBURG STELLT SICH QUER!

Friedlich, kreativ und entschlossen

Aktionstraining für Engagierte gegen den Naziaufmarsch in Merseburg

24. und 25. Mai 2014, 10 Uhr

Mehrgenerationenhaus, Roßmarkt 2, Merseburg

Nazis marschieren, die Polizei sichert die Demonstration, Menschen wollen das nicht einfach hinnehmen. Doch was tun? Welche Möglichkeiten zum Protest gibt es? Was können unterschiedliche Protestformen erreichen? Wo kann ich mich ausprobieren und was hilft mir, Ängste beim Demonstrieren zu überwinden?

Das Merseburger Bündnis gegen Rechts lädt alle engagierten Bürgerinnen und Bürger ein, im Rahmen eines Aktionstrainings gewaltfreie Protestformen kennenzulernen, auszuprobieren und gemeinsam mit anderen Menschen zu überlegen, ob gewaltfreier ziviler Ungehorsam eine Möglichkeit sein kann, gegen Neonazis und für eine demokratische Gesellschaft aktiv zu werden.

Das Training beschäftigt sich mit Grundsätzen und verschiedenen Möglichkeiten gewaltfreier Aktion. Wir erfahren gemeinsam, was aktive Gewaltfreiheit im Alltag bedeutet. Möglichkeiten, offener Gewalt entschieden und gewaltfrei gegenüberzutreten werden ebenso erprobt wie basisdemokratische Entscheidungsfindung. Teilnehmende haben die Möglichkeit, zu üben, wie sie in Spannungssituationen während demonstrativen Aktionen, Räumungen durch Polizeikräfte oder tätliche Übergriffe gewaltfrei handeln können.

Es wird Raum sein, eigene Erfahrungen und Bedürfnisse einzubringen und daraus gemeinsam Ideen für gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Das Training bietet einen geschützten Rahmen, um diese Ideen zu erproben.

Anmeldungen

bis zum 22. Mai 2014 erbeten:

kontakt@merseburg-gegen-rechts.de

oder Telefon 03461- 27 56 918

